



Privatsprechstunde

Chefarzt Dr. med. Martin Ulrich

Facharzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Spezielle Viszeralchirurgie

Zertifikat Minimal Invasive Chirurgie

Dienstag 12:00 -15:00, Klinik Rastatt, 2. OG

Donnerstag 13:00 -14:30, Klinik Forbach



Sprechstunde

Viszeralchirurgie und Hernien

Leitender Oberarzt Dr. Kay-Ingo Witten

Mittwoch 12:30 – 15:00

Klinik Rastatt, 2. OG, Sekretariat



Sprechstunde

Allgemein- und Viszeralchirurgie

Oberarzt Dr. Hartmut Fietze

Montag 12:00 -15:00

Klinik Rastatt, 2. OG



Sprechstunde Proktologie

Dr. Gani Bytyqi

im MVZ Durmersheim, Poststrasse 1

Montag 8:00-12:00 und 13:00-18:00

Dienstag 8:00-12:00

Mittwoch 7:30-11:30

Terminvereinbarung Telefon 07245 91 2384

Klinik Rastatt

Mittwoch 15:00 – 18:00

Sprechstunde Prämedikation und ambulante

Operationsvorbereitung

Mo – Do 9:00 – 12:00

Klinik Rastatt, 2. OG

Terminvereinbarung

Telefon 07222 389 4202

Sekretariat Andrea Stösser

a.stoesser@klinikum-mittelbaden.de

Klinikum Mittelbaden Rastatt-Forbach
Klinik Rastatt
Engelstr. 39 · 76437 Rastatt
Telefon 07222 389 0
www.klinikum-mittelbaden.de
info.rastatt@klinikum-mittelbaden.de

RASTATT

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie



Schilddrüsenerkrankungen

Informationen

Klinikum Mittelbaden Rastatt-Forbach
Klinik Rastatt
Engelstr. 39 · 76437 Rastatt
Telefon 07222 389 0
www.klinikum-mittelbaden.de
info.rastatt@klinikum-mittelbaden.de



Mat.-Nr. 335858 / Stand 07/2017

Schilddrüsenerkrankungen

Bei der Schilddrüse handelt es sich um ein sehr kleines, hormonell aktives Organ am Hals. Es besteht aus zwei Lappen rechts und links der Luftröhre, die jeweils nur wenige Milliliter Volumen groß sind und vor der Luftröhre über eine Gewebsbrücke verbunden sind. Trotz der Kleinheit des Organs besitzt die Schilddrüse eine lebenswichtige Funktion durch die Produktion der Schilddrüsenhormone. Diese sind unentbehrlich in der Wachstumsphase, aber auch im Erwachsenenalter sind die Schilddrüsenhormone essentiell. Sie können aber bei ausfallender Organfunktion in Tablettenform zugeführt werden. Das Leben ist also bei dauerhaftem Hormonersatz und bei fehlender Schilddrüse oder fehlender Funktion möglich.

Übergeordnet gesteuert wird die Schilddrüse von der Hirnanhangsdrüse (Hypophyse) über ein weiteres Hormon (TSH = thyreoidea stimulierendes Hormon). Hohe Schilddrüsenhormonwerte bremsen dabei die Produktion von TSH, d. h. dieses wird durch das Schilddrüsenhormon negativ rückgekoppelt.

Diagnose

Die Untersuchung der Schilddrüse kann durch den Hausarzt erfolgen, indem er zunächst über eine Blutentnahme das TSH sowie die Schilddrüsenhormone (T3, T4) bestimmt und die Schilddrüse abtastet. Sind die Blutwerte nicht in Ordnung oder finden sich Knotenbildungen wird eine Ultraschalluntersuchung (Hausarzt, Internist, Endokrinologe) und eine Schilddrüsen-szintigraphie (Nuklearmediziner) angefertigt, ggf. werden

noch weitere Blutwerte bestimmt. Die weitere Deutung der Befunde wird dann in der Regel durch den Endokrinologen (Drüsenarzt) erfolgen. Gelegentlich muss der eine oder andere Patient auch einer Schilddrüsenoperation zugeführt werden.

Operationen

Qualitätskriterien für die Schilddrüsenoperation sind einerseits ein kosmetisch gutes Ergebnis andererseits die komplikationsfreie Operation. Eine mögliche Komplikation ist die Verletzung der Stimmbandnerven. Der Stimmbandnerv (Nervus laryngeus recurrens) verläuft als Abgang vom Vagusnerv (zehnter Hirnnerv) dicht hinter der Schilddrüse vorbei zu den Muskeln am Kehlkopf, die die Stimmbänder bewegen und damit die Stimme formen. Eine Verletzung bei der Operation birgt das Risiko der permanenten Heiserkeit durch die Lähmung eines Stimmbandes. Bei beidseitiger Verletzung kann der Patient nur noch sehr erschwert sprechen und atmen. Erfahrene Operateure d. h., Operateure, die viele Schilddrüsenoperationen durchgeführt haben und durchführen sowie vorsichtig und blutarm operieren, haben meistens die besten Ergebnisse.

Neuromonitoring

Zusätzlich bieten die meisten Kliniken das sogenannte „Neuromonitoring“ der Nerven an. Hierbei wird am Beatmungstubus eine Elektrode angebracht, die am Stimmband die elektrische

Aktivität aufnimmt. Mit der anderen Elektrode (kleiner Metallstift) kann der Chirurg während der Operation die Nerven aufsuchen. Liegt die Elektrode tatsächlich am Vagusnerv oder dem Stimmbandnerv an, erzeugt das Gerät ein entsprechendes akustisches Signal und die Impulsleitung der Erregung der Nerven wird am Gerät als Kurve sichtbar. Dadurch kann der Nerv bei der Operation sicherer dargestellt und geschont werden. Weiterhin ist bei der Operation darauf zu achten, dass keine Nebenschilddrüsen mit entfernt werden. Diese sind für die richtige Regulierung des Calciumhaushaltes unerlässlich.

Weiterhin können Operationen an der Schilddrüse wegen Tumoren durchgeführt werden, wobei hier die Schilddrüse meist komplett entfernt werden muss. Im Anschluss wird in der Regel eine Radiojodtherapie durchgeführt. Diese tötet etwa noch verbliebene Tumorzellen durch Bindung radioaktiven Jods an die Tumorzellen ab.

Außerdem werden an unserer Klinik Operationen bei Nebenschilddrüsenüberfunktion durchgeführt (pHPT = primärer Hyperparathyreoidismus). Hierbei führt die übermäßige Funktion einer Nebenschilddrüse (bildet das Parathormon) zu erhöhten Werten von Kalzium im Blut. Das „Herauswaschen“ von Kalzium aus den Knochen führt zu Knochenentkalkung und damit zu Gliederschmerzen, Magenschmerzen und Nierensteinen. Hierbei stehen alle modernen Methoden wie Nervenneuromonitoring, Schnellschnittuntersuchung durch den Pathologen und die Bestimmung des Parathormonspiegels während der Operation (PTH-Schnelltest) zur Verfügung.